Frühjahrssemester 2022

WALTER BENJAMIN KOLLEG

UNIVERSITÄT BERN

Phil.-hist. Forschungstag 2022

Wer forscht worüber an unserer Fakultät? Wir wollen es wissen und am 4. April ins Gespräch kommen! Am Phil.-hist. Forschungstag werden disziplinäre und interdisziplinäre Projekte aller Stufen im Rahmen einer Postersession, als Kurzvorträge oder im persönlichen Gespräch beim wissenschaftlichen Speeddating diskutiert. Der Call für Poster und Vorträge endete am 20. Februar; für das Speeddating können Sie sich weiterhin und am Forschungstag selbst anmelden. Dieser findet in Präsenz an der Unitobler statt. Falls die pandemische Lage es erfordert, wird eine verkürzte online Variante angeboten.

Junge Wissenschaft 2022

Das WBKolleg verleiht seit 2020 jährlich den Preis *Junge Wissenschaft* an exzellente Nachwuchsforschende aus dem In- und Ausland, die erfolgreich interdisziplinär arbeiten und ihre Forschung einer breiten Öffentlichkeit lebendig, verständlich und anschaulich vermitteln können. Der mit 1'500 SFr dotierte Preis soll junge Talente identifizieren und fördern und wird im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in einer Berner Kultureinrichtung verliehen. Der Call für 2022 erfolgt im März.

Coffee Lectures

Auch im Frühjahrssemester können Sie sich in 15 Minuten beim Mittagskaffee über Neues und Nützliches rund um geisteswissenschaftliches Forschen informieren. Die Teilnahme an unseren Coffee Lectures – in Kooperation mit der Universitätsbibliothek – ist vor Ort und online möglich.

- 03.03. *Alte Buchkunst – neue Medien*
- 24.03. *Wem gehört Ihr Text?*
- 07.04. *Update: Fonds für Open-Access-Publikationen*
- 13.04. *Digitale Bilder verwalten mit Tropy*
- 05.05. *Schreibberatung an der UB Bern* (auf Englisch)

Interdisziplinäres Forschungs- und Nachwuchsnetzwerk

Das IFN schreibt für das HS22 erneut drei Anschub-Fellowships (6 Monate) für vielversprechende promovierte Forschende aus den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften aus. Der Call richtet sich besonders an diejenigen, die über entsprechende Förderungsgefässe eine längerfristige Anbindung an die Phil.-hist. Fakultät anstreben. Bewerbungsfrist ist der 27.02. (vgl. Ausschreibung).

Graduate School of the Arts and Humanities

Öffentliche Vorträge

zu Schlüsselkonzepten der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften (mit Workshops am Folgetag):

- 31.03. Prof. Dr. Evi Zemanek: *Resilienz*, Begleitung: Prof. Dr. Gabriele Rippl, 18:15-19:45
- 03.05. Prof. Dr. Sylvia Sasse: *Performativität*, Begleitung: Prof. Dr. Christina Thurner, 18:15-19:45
- 10.05. Prof. Dr. Eva Geulen: *Epoche*, Begleitung: Prof. Dr. Nicolas Detering, 18:15-19:45

Doktoratsprogramm *Studies of the Arts*

- 30.05. Prof. Dr. Georgina Born: *Planetary Humanities. On Relational and Interdisciplinary Methodologies*, 18:15

Forum der GSAH
Doktorierende aller vier Doktoratsprogramme und die Direktorin der GSAH, Prof. Dr. Urte Krass, begrüssen Sie gerne am 01.06. ab 15:30 Uhr zum *Forum der GSAH,* einer kreativen Plattform für den interdisziplinären Austausch.

Sämtliche Veranstaltungen sind für alle Doktorierenden der Fakultät und weitere Interessierte geöffnet, inklusive der GSAH Soft Skills-Angebote: dieses Semester u.a. *Kreativität in Wissenschaft und Forschung* und *Research Data Management*. Mit viel Vorfreude blicken wir auch bereits auf unsere Summer School zum Thema *The Ecological Imperative. Past and Contemporary Perspectives and Practices* im September, welche die GSAH in Kooperation mit dem SNF-Sinergia-Projekt *Mediating the Ecological Imperative* veranstaltet. Der Call erfolgt Mitte März.

Die GSAH freut sich wie immer über neue Mitglieder für das HS22 (Bewerbungen bis 31.07.)!

Center for Global Studies

Das CGS ist jederzeit offen für Ihre Ideen zu einer Zusammenarbeit in globalen Fragen. Gerne wenden Sie sich dazu an das CGS-Direktorium.

CGS Forum
Das CGS-Forum *On the Move* (13./14.05.) wird sich mit Migration und kultureller Innovation befassen. Als Gäste begrüssen wir die transnationale Musikgruppe Sangam und das Künstlerinnen-Kollektiv ID Compass.

Konferenz *On the Move. Migration in Antiquity*
Die internationale Konferenz vom 10.-15. April auf dem Monte Verità wird Migration in der Antike an verschiedenen Schauplätzen betrachten, wobei ein besonderer Fokus auf dem Alten Orient liegt. Ein besonderes Anliegen der Konferenz ist es, den interdisziplinären Austausch zwischen verschiedenen Fächern, die unterschiedliche Gegenden und Zeiten erforschen, zu fördern. Daher werden Diskussionsrunden ein wichtiger Bestandteil sein. Die Veranstaltung ist offen für interessierte Studierende und Forschende.

Internationale Tagung *Die Spätantike als Rezeptionsepoche. Rezeption einer rezipierenden Epoche*
Vom 7.-9. April organisiert die Abteilung für Alte Geschichte und Rezeptionsgeschichte der Antike des Historischen Instituts mit Unterstützung des CGS eine internationale Tagung mit dem Titel *Die Spätantike als Rezeptionsepoche: Rezeption einer rezipierenden Epoche*. Im Haus der Universität wird es um die sich verschränkenden Ebenen von Rezeption in der Spätantike und Rezeption der Spätantike gehen. Die Veranstaltung ist für ein interessiertes Publikum geöffnet.

Forschungskooperation MIKO
Die Forschungskooperation MIKO lädt zu einem Tag der Forschung am 20. Mai 2022 von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr an der Mittelstrasse 43 ein. Drei Forscher:innen der Universität Bern werden laufende Projekte zum Thema Migration zur Diskussion stellen. Das Programm wird voraussichtlich im April veröffentlicht. Weiter ist eine Vernissage des von Francesca Falk u.a. gemeinsam mit Studierenden der Universität Bern verfassten Buches *Der Schwarzenbach-Effekt: Wenn Abstimmungen Menschen traumatisieren und politisieren* geplant sowie im Herbst/Winter ein Podium zum Thema „solidarische Städte“ (Daten noch offen).

Center for the Study of Language and Society

The CSLS program for spring 2022 is open to all interested students and researchers:

Guest Lectures (16:15-17:45 in Unitobler F023. Remote attendance is also possible.)

23 Feb	Maarten de Leeuwen (Universiteit Leiden): *The linguistic realization of populist rhetorical strategies: A linguistic-stylistic approach*
9 Mar	Brigitta Busch (Universität Wien): Title TBA
4 May	Jean-Pierre Chevrot (Université Grenoble Alpes): Title TBA
25 May	Jennifer Smith (University of Glasgow): Title TBA

Training Workshops (Registration: info.csls@unibe.ch; students must pre-register to obtain ECTS)

2 Mar	Marie-Anne Morand (Zürich): *An Introduction to Eye Tracking and its Applications in Sociolinguistics*, 15:00-18:00, room TBC
16 Mar	Janek Lobmaier (Bern): *Methods in Face Perception Research,* 15:00-18:00, room TBC
6 Apr	Erez Levon (Bern): *Academic Publishing,* 16:45-17:45, room TBC
11 May	Erez Levon (Bern): *Data Analysis with R*, 14:15-17:45, room TBC

Master Class with Monica Heller (Workshop: *Critical Ethnographic Sociolinguistics*, Lecture: *On the post WWII "origins" of "sociolinguistics"*, Student Consulting Sessions) – 26.-28.04., registration at info.csls@unibe.ch

Digital Humanities

Die vielseitigen Angebote der DH in Lehre, Forschung und Service finden Sie auf der folgenden Seite.

Digital Humanities

Workshops und Vorträge

FS 2022

Für einige der Veranstaltungen ist eine Anmeldung notwendig.
Informieren Sie sich auf www.dh.unibe.ch

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und eignen sich für Doktorierende und Masterstudierende.
Mitglieder des Doktoratsprogramms iDH geniessen Priorität bei der Buchung von Plätzen.

"The Craftsman's Workshop" by Butters.photo is licensed under CC BY-NC-ND 2.0

Datum	Thema und Titel	Organisator*innen und Vortragende
24.3. 10:15–12:00	Vortrag: **Visualisierungen kritisieren. Eine Einführung in Design** Im Rahmen der Einführung in die Digital Humanities, via ZOOM.	Dr. Ulrike Felsing
31.3. 10:15–12:00	Workshop: **Einführung in Geovistory** Geovistory ist eine kollaborative Arbeitsumgebung, die Natur- und geisteswissenschaftliche Forschungsprojekte als innovatives Werkzeug bei der Erzeugung und Auswertung digitaler Daten unterstützt. Im Rahmen der Einführung in die Digital Humanities.	Team Kleiolab
14.4. 14:30–16:30	Workshop: **Einführung in die Handschriftenerkennung mit Transkribus**	Prof. Dr. Tobias Hodel
25.4. 14:15–16:00	Vortrag: **Bilder der Schweiz Online:** **Linked Open Data für die digitale Kunstgeschichte** Im Rahmen des Seminars «Das digitale Bild».	Dr. Florian Kräutli
26. & 27.4. zweitägig	Workshop: **Data Management** Zusammen mit dem Open Science Team der Universitätsbibliothek und der Graduate School of the Arts and Humanities.	Ursula Loosli Christa Schneider Gero Schreier
23.5. ganzer Tag	Workshop: **Kritische Perspektiven auf die Digitalisierung:** **Zukunftsideale und Technologiemythen** **Z**usammen mit dem Vizerektorat Qualität und dem Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung.	Dr. Isabelle Schläpfer Claudia Amsler Anna Janka
13. –15.6.	Summer School des **DHCH-Verbundes** am Istituto Svizzero in Rom.	DH Doktoratsprogramme UNIBAS und UNIBE

Digital Humanities
Walter Benjamin Kolleg
Mittelstrasse 43
3012 Bern

www.dh.unibe.ch
digitalhumanities@unibe.ch
tobias.hodel@unibe.ch

UNIVERSITÄT BERN